

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 16.02.2022

Eingang Amt: 15.02.2022

I 2/pa [[AKFinanz]]

Nr. 28 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 08.02.2022

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 22:25 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
GV Cieklinski, Reinhard - zugleich Protokollführer
GV Ahrens-Busack, Silke
GV Kracht, Michael
GV Dr. Seeger, Jörg
GV Wulf, Bernhard
WB, Vogel, Jürgen
WB Pötter, Rüdiger
WB Friedel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang
Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Seite 2

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
3. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Bericht des Naturschutzbeauftragten
5. Beratung und Beschlussfassung über die Namensfindung der Planstraße in der 4. Änderung des B-Planes Nr. 19 „Ortszentrum-West/Biehlsche Koppel“
6. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Anordnung des Verkehrszeichens 325 (verkehrsberuhigter Bereich) StVO, hier Festlegung von Standorten der Verschwenkungen
7. Verbindung „Weedenweg – Ton Hogenbargen“
8. Kenntnisnahme und Austausch zur Eingabe der Bürgerinitiative Kisdorferwohld „Neues aus dem Ellernbrook – wir wollen unsere 30 km/h zurück“
9. Hundekot toilette im „Ellernbrook“
10. Ladestation für E-Autos in Kisdorf
11. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Dabei wurde auf die Einhaltung der Coronaregeln hingewiesen.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- 29.01.2022: Sturmtief in Kisdorf. Die Schäden hielten sich in Grenzen. Es gab entwurzelte Bäume und es erfolgten Dachsicherungen durch die Feuerwehr.
- Die Haushaltsmittel für die vom Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschlossenen Maßnahmen in 2022 können zurzeit noch nicht freigegeben werden.
- Das Parken am „Hellhörn“ durch eine Firma ist ein Verstoß gegen das Naturschutzgesetz. Das Amt und die Untere Naturschutzbehörde (UNB) sind eingeschaltet, um die Umstände zu klären.
- Die Knickpflege an den gemeindeeigenen Wirtschaftswegen ist durchgeführt.
- Die sandgebundenen Wirtschaftswegen haben sehr gelitten, ebenfalls die Banketten. Eine Begehung im zeitigen Frühjahr wird stattfinden, um entsprechende Aufträge zur Sanierung zu vergeben. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten werden die Bauhofmitarbeiter in die Arbeiten mit eingebunden.
- 11 Vogelbeerbäume in der „Raiffeisenstraße“ wurden beschädigt. Der Verursacher konnte bisher noch nicht ermittelt werden.
- Die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz im März wird sich schwerpunktmäßig mit Umweltthemen beschäftigen. Verbesserung der Infrastruktur von Wanderwegen, Naturlehrpfad, Begrünung, Pflanzen von Bäumen im „Ellernbrook“ am Verbindungsweg, Fußweg zum Spielplatz.
- Die Wassermassen durch Starkregen belasten zunehmend unser Regenwasserkanalssystem. Die Wasserführung zur Ohlau wird zurzeit hydraulisch berechnet. Entlastende Maßnahmen werden geprüft, Regenrückhaltebecken, Retention.
- Verbotene Tretfallen, auch Krähenfüße genannt, sind vermehrt im Schulwald „Am Sandberg“ gefunden worden. Eine Anzeige wurde bei der Polizei eingereicht. Das Verfahren wurde von der Staatsanwaltschaft eingestellt.
- Stand „Orchideenbrücke“: Besichtigung vor Ort mit der Stiftung. Bericht des Bürgermeisters.
- Schnelles Internet im „Kisdorferwohld“ und „Winsener Straße“. Bericht des Bürgermeisters.

Bürgermeister:

- Am Radweg nach Winsen erfolgen aufgrund von Wurzelaufbrüchen Bauarbeiten.
- Die Bauarbeiten am Kindergarten beginnen am 01.03.2022. Somit sind die Zuschüsse gesichert.
- Baugebiet „An der Loh“: Ein Investor wird am 15.02.2022 in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses seine Konzepte vorstellen.

Seite 3

- Es liegen 3 Bäume auf der „Orchideenbrücke“. Voraussetzung für eine Sanierung ist die ordentliche Herstellung der Umgebung zur Brücke. Ein evtl. Neubau erfordert die Genehmigung von den Grundbesitzern neben der Brücke (Privatperson und Stiftung Naturschutz).
- Die Verantwortung für die Breitbandversorgung in Kisdorferwohld und in der „Winsener Straße“ liegt beim Kreis Segeberg. Der Bürgermeister wird sich über die Umsetzungen informieren.
- Am 17.02.2022 findet die nächste Gemeindevertretungssitzung statt.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Kracht Michael:

- erkundigt sich dem aktuellen Zustand der Brücke „Am Endern“.
- Bürgermeister: Die Brücke ist derzeit komplett gesperrt.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- erkundigt sich nach dem Zeithorizont bei der Umsetzung des Breitbandkabels.
- Bürgermeister: Der Zeithorizont ist nicht bekannt, aber er wird eine Anfrage stellen (siehe TOP 2, Pkt. 5).

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

Herr Wree berichtete ausführlich über die durchgeführten Arbeiten bei der Baumschutzpflege.

- Bei den Streuobstwiesen steht ein Obstbaumschnitt im „Kistlohweg“ dringend an. Die 96 Obstbäume bedürfen dringend einem Pflegeschnitt. Die Kronen sind so dicht gewachsen, dass der Wind die Bäume umwerfen kann. Auf dieser Fläche sind drei Jungbäume umgefallen. Hier erfolgt eine Ersatzbepflanzung.
- In die Schutzzäune der Forstflächen „Kisdorffeld“ wurden Löcher geschnitten. So kam es zu massiven Wildverbiss.
- Die Rotbuche wurde 2022, wie schon vor 32 Jahren, der Baum des Jahres.
- Im Arboretum ist die Beschilderung der Robinien abgängig. Eine Erneuerung ist notwendig.
- Bei dem Naturlehrpfad besteht eine große Nachholung zur Pflege.
- Durch den Bauboom werden immer mehr Flächen versiegelt und so mancher Baum verschwindet. Um der Gemeinde ein größeres Mitspracherecht zu sichern, muss eine Baumschutzsatzung erstellt werden.
- In diesem Jahr war die Knickpflege aufgrund der schlechten Befahrbarkeit verhalten. Die Pflege der Knicks „Sandkroog“ und der Redder „Kaltenkirchener Straße“ erfolgt noch in der vorgegebenen Frist.
- Es wurde keine Baumpflege unter zur Hilfenahme des Baumkatasters vorgenommen.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Namensfindung der Planstraße in der 4. Änderung des B-Planes Nr. 19 „Ortszentrum-West/Biehlsche Koppel“

Die Straße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 19, 4. Änderung „Ortszentrum-West/Biehlsche Koppel“ hat noch keinen Namen und ist nach Fertigstellung für den Verkehr zu widmen.

Bei der Straße handelt es sich um eine Gemeindestraße und zwar um eine Ortsstraße im Sinne des § 3 Abs. 1 Ziffer 3 a des Straßen- und Wegegesetzes. Zu widmen für den öffentlichen Verkehrsraum sind die nach der Schlussabnahme der Baumaßnahme und nach der Vermessung entstandenen Flurstücke im Bereich der in der Planzeichnung des Bebauungsplanes Nr. 19, „Ortszentrum-West/Biehlsche Koppel“ eingezeichneten Verkehrsflächen.

Für die Namensgebung werden folgende Straßennamen vorgeschlagen:

- Huskoppel
- Am Dorfanger
- Finnerweg
- Bielsche Koppel (2)
- Schniedertwiete (7)

Seite 4

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz empfiehlt der Gemeindevertretung, der Planstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 19, 4. Änderung „Ortszentrum-West/Biehlsche Koppel“ den Namen „**Schniedertwiete**“ zu geben. Die Straße wird als Gemeindestraße und zwar als Ortsstraße im Sinne des § 3 Abs. 1 Ziffer 3 a des Straßen- und Wegegesetzes eingestuft. Das Widmungsverfahren nach § 6 des Straßen- und Wegegesetzes ist nach Fertigstellung und Bauabnahme der Straße durchzuführen.

(7:2(FDP):0)

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Anordnung des Verkehrszeichens 325 (verkehrsberuhigter Bereich) StVO, hier Festlegung von Standorten der Verschwenkungen

Die nachträgliche Umwidmung der Erschließungsstraße „Krögerskoppel“ zu einem verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße) ohne bauliche Veränderungen im Straßenkörper wurde von der Kreisverkehrsaufsicht negativ entschieden. Die deutliche Mehrheit der Anlieger möchten zwar eine Spielstraße, aber nur ohne bauliche Veränderung durch die Aufstellung von Betonringen. Zur Sitzung waren einige Anlieger der „Krögerskoppel“ erschienen. Es wurden die verbleibenden Möglichkeiten ausgelotet. Dabei äußerten sich die meisten von ihnen deutlich gegen das Aufstellen von Betonringen. Es gab auch E-Mails von Anwohnern an den Bürgermeister und den Vorsitzenden des Ausschusses, die ebenfalls diese Meinung vertraten. Ein Beitrag (als Beschlussvorschlag) von GV Dr. Jörg Seeger lag vor (Anlage TOP 6). Dieser Beitrag wurde vom Vorsitzenden aber nicht als Antrag verstanden und kam somit nicht zur Abstimmung.

Von den Anwohnern wurde der Vorschlag unterbreitet ein Schild „Vorsicht Kinder“ aufzustellen.

GV Dr. Seeger möchte nicht so schnell aufgeben und einen Termin mit der Verkehrsaufsichtsbehörde durchführen. Der Bürgermeister stellt noch einmal fest, dass die Anwohner keine Poller wollen. Der Vorsitzende plädiert für die Findung einer einheitlichen Lösung für Kisdorf.

GV Kracht, Michael erklärt, dass

- die WKB einer Umwidmung zur Spielstraße ohne bauliche Veränderungen mitgetragen hätte. Da der Kreis jedoch auf Verschwenkungen besteht, sieht man keine Chance auf Verzicht der Verschwenkungen durch weitere Gespräche mit der Verkehrsaufsichtsbehörde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, dass ein weiteres Bemühen, die Erschließungsstraße „Krögerskoppel“ zu einem verkehrsberuhigten Bereich umzuwidmen, nicht weiter zu verfolgen ist. Die derzeitige Widmung als 30 km/h Zone behält weiterhin Bestand.

(8:1(FDP):0)

TOP 7: Verbindung „Weedenweg – Ton Hogenbargen“

Die fußläufige Verbindung wurde einseitig aufgekündigt (privatrechtlicher Vertrag). Der Vorsitzende versuchte einen Konsens für eine Fortsetzung dieser Vereinbarung mit dem Eigentümer zu erzielen. Dieses war leider nicht möglich. Ein Anwohner schlug dem Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz eine mögliche Lösung vor.

GV Wulf, Bernhard:

- Der Vorschlag des Anliegers ist nicht so gut, da er in keinem Verhältnis zu den Kosten steht (Grundstückserwerb, Ausgleichsflächen).

GV Kracht, Michael:

- Der Grunderwerb wird zu teuer.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Der Vorschlag des Anliegers ist keine Option. Lieber soll der Bürgermeister erneut mit den Eigentümern sprechen.

Seite 5

Bürgermeister:

- Die Grundstückseigentümer haben bisher keine Bereitschaft zur Fortsetzung des bisherigen Weges gezeigt. Er schlägt weitere Gespräche zusammen mit den Fraktionsvorsitzenden vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz bedauert sehr, dass eine Vereinbarungsverlängerung zwischen den Vertragsparteien für eine fußläufige Verbindung vom „Ton Hogenbargen“ bis zum „Weedenweg“ nicht erzielt werden konnte. Über Alternativen wird im Ausschuss nachgedacht. Der Vorschlag, wie auf der Zeichnung des Anliegers dargestellt, ist zurzeit keine Option. Der Anlieger wird vom Vorsitzenden über den Sachstand informiert.

(9:0:0)

TOP 8: Kenntnisnahme und Austausch zur Eingabe der Bürgerinitiative Kisdorferwohld
„Neues aus dem Ellernbrook – wir wollen unsere 30 km/h zurück“

Die Umsetzung der aktuelle Geschwindigkeitsanordnung von der Kreisverkehrsaufsicht wurde in der Sitzung erneut mit einigen Anliegern und der Bürgerinitiative „Ellernbrook“ diskutiert. Die Gemeinde hat ihre Möglichkeiten ausgeschöpft. Der Rechtsweg ist die letzte Möglichkeit der Bürgerinitiative Einfluss auf die Kreisverkehrsaufsicht zu nehmen. Hierzu bittet die Bürgerinitiative „Ellernbrook“, die Anordnung zu 30 km/h im „Ellernbrook“ vom Amt suchen zu lassen. Diese Anordnung wird als Basis für einen Rechtsstreit benötigt

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten, das Amt zu beauftragen, in den noch nicht gesichteten und unsortierten Akten aus der Zeit des Vorgängers von Herrn Wittkowski das Protokoll der Verkehrsschau vom 25./26.11.1998 sowie schriftliche Bestätigung der Genehmigung der Tempo 30 km/h Zonen im Ort und im „Ellernbrook“ durch die übergeordneten Behörden KrVA bzw. LBV zu suchen und dieses zur Prüfung freizugeben.

(9:0:0)

TOP 9: Hundekottoilette im „Ellernbrook“

Die Hundetoiletten stehen schon.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, das Amt mit der Aufstellung einer Hundetoilette im „Ellernbrook“ zu beauftragen.

(9:0:0)

TOP 10: Ladestation für E-Autos in Kisdorf

Der Kreis verfügt über 300 T€ Zuschüsse für Ladestationen. Bei der Auswahl des Standortes ist darauf zu achten, dass Verweildauerplätze zur Verfügung stehen. Es bietet sich hier das Versorgungszentrum in Kisdorf an. Mit dem Investor muss hierzu Kontakt aufgenommen werden. Des Weiteren muss geprüft werden, ob mit dem derzeitigen Stromnetz die Errichtung einer Schnell-Ladestation überhaupt möglich ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz spricht sich für die Einrichtung von einer E-Schnellladestation aus. Der Bürgermeister wird gebeten Gespräche zu führen, um geeignete Standorte abzuklären. Mögliche Standorte wären EDEKA, ALDI, BLUMEN BADE, MERCEDES WESSEL. Das Anwerben von Förderungsmitteln muss vom Amt geprüft werden.

(9:0:0)

Seite 6

TOP 11: Einwohnerfragestunde

Herr Schick:

- Die Straße „Hellhörn“ wirkt verwahrlost. Hier sind Umweltsünden sichtbar (Müll, Schutt). Es gibt außerdem ein Problem mit den Fahrzeugen einer Firma in der „Mühlenstraße“.

Vorsitzender: Es fand schon eine Begehung des „Hellhörn“ statt und die Probleme wurden aufgenommen. Bei den Fahrzeugen in der „Mühlenstraße“ kümmert sich das Amt um eine Lösung

Herr Wree:

- Er macht auf ein Problem in der „Raiffeisenstraße“ aufmerksam. Hier gibt es eine Umweltverschmutzung durch Sägespäne einer dort ansässigen Firma.

Bürgermeister: Bei der Firma war die Filteranlage ausgebrannt.

- In der „Köhlertwiete“ wurden Steine weggenommen.

Bürgermeister: Die Steine standen dort widerrechtlich und wurden entfernt.

Herr Ehrck:

- Gibt es Bestrebungen die Unterlagen im Amt zu digitalisieren?

Vorsitzender: Ja, es wird jedoch dauern.

Herr Richter:

- Wie ist der Stand beim Lärmaktionsplan?

Vorsitzender: Aufgrund der Haushaltssperre ist eine Vergabe des Lärmgutachtens noch nicht erfolgt.

Bürgermeister: Die Mittel hierfür sind zwar eingeplant. Diese können jedoch erst nach Freigabe des Haushaltes genutzt werden.

- Herr Richter bittet noch einmal darum das schnelle Internet für Kisdorferwohld „im Auge“ zu behalten.

Ende der Sitzung: 22:25 Uhr

Nächster Termin: 08.03.2022

Gez.: Reinhardt Ciekliniski
Protokollführer

Für die Richtigkeit:

Dirk Schmuck-Barkmann (Vorsitzender)

1 Anlage

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 29.04.2022

Eingang Amt: 21.04.2022

I 3/moe [[AKFinanz]]

Nr. 29 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 12.04.2022

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 21:58 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB Richter, Klaus für GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer

WB, Vogel, Jürgen

WB Pötter, Rüdiger

WB Friedel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert bzw. geändert.

Die Tagesordnung wird um den TOP 11 „Einwohnerfragestunde“ erweitert.

(9:0:0)

Seite 2

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Bedenken gegen die Niederschrift über die 28. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 08.02.2022
3. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
4. Fragen der Ausschussmitglieder
5. Bericht des Naturschutzbeauftragten
6. Beratung und Beschlussfassung einer Stellungnahme zu einem Antrag auf Ausweisung der Gemeindefstraße „Rugenvier“ in eine Fahrradstraße
7. Unterhaltung und Reparaturen des Naturlehrpfades
8. Beratung und Beschlussfassung über die Realisierung einer Hundespielwiese
9. Gestaltung und Verbesserung von Rund-Wanderwegen,
hier: Informationsaustausch
10. Baumpflanzaktionen
11. Einwohnerfragestunde

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Einwände gegen Form und Frist der Einladung.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung über evtl. Bedenken gegen die Niederschrift über die 28. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 08.02.2022

Es gibt keinen Einspruch zum Protokoll. GV Dr. Seeger, Jörg hat auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung im Margarethenhoff und auch in einer E-Mail an den Vorsitzenden seinen Unmut zum Ausdruck gebracht, dass der TOP 6 der 28. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 08.02.2022 nicht entsprechend der Gemeindeordnung abgehandelt wurde. Ein Antrag als Beschlussvorschlag von ihm wurde nicht zur Abstimmung gebracht. Der Beschlussvorschlag ist aber dem Protokoll angehängt. Man ist sich einig, in Zukunft nach der Gemeindeordnung zu verfahren. Der vom Ausschuss gefasste Beschluss zur „Krögerskoppel“ wurde dadurch nicht tangiert. - Kenntnisnahme -

TOP 3:

Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Heute findet eine Ausschusssitzung mit umweltorientierten Themen statt.
- Nach wie vor werden keine Haushaltsmittel für beschlossene Maßnahmen in Verkehr und Umwelt freigegeben, nur für Maßnahmen der Verkehrssicherheit.
- Die Gewährleistung auf Straßenschäden in der Straße „Etzberg“ wurde auf fünf Jahre verlängert. Zurzeit werden beschädigte Pflastersteine ausgewechselt. Es ist ein mühsamer Prozess. Baubesprechungen finden regelmäßig mit allen Beteiligten statt. Der Vorgang wird vom Amt begleitet.
- Die Holzbrücke am Endern, die „Orchideenbrücke“, wurde repariert und ist wieder nutzbar.
- Ausbesserungsarbeiten an den sandgebundenen Wirtschaftswegen sowie an Banketten und Straßenschäden werden von den Gemeindearbeitern im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit Recyclingmaterial ausgebessert. Das Frühjahr soll abgewartet werden. Dann sind notwendige Reparaturen sichtbar und sollen durchgeführt werden.
- Auf der Hauptversammlung des Ohlauverbandes wurden neue Ausschussmitglieder gewählt. Für Kisdorf ist Dirk Schmuck-Barkmann bestätigt und Ingo Pingel-Schümann wurde als Vertreter in den Ausschuss gewählt. Jörg Timmermann ist nicht mehr dabei. Er macht den Weg frei für jüngere Mitglieder.

Seite 3

- Let's Clean Up Europe. Sauberes Dorf in Kisdorf Ort und besonders Kisdorferwohld fand mit guter Beteiligung statt. Die Landjugend und die Jugendfeuerwehr waren stark präsent. Anja Stolze hat die Verköstigung organisiert.
- Die Erschließungsstraße Einkaufszentrum „Henstedter Straße“ ist zur Eröffnung von „Blumen Bade“ freigegeben. Eine Querungshilfe der „Henstedter Straße“ für den fußläufigen Verkehr ist nach wie vor dringend notwendig. Eine Kofinanzierung mit dem Kreis sollte erneut abgeklärt werden. Die Fachbehörde für Verkehr müsste im Baugenehmigungsverfahren beteiligt werden. Das neue Verkehrszählgerät soll als Beweiskraft die Verkehrsfrequenzen aufzeigen.
- Akteneinsicht im Amt zur 30 km/h Zone im Ellernbrook. Ein Schreiben von der Kreisverkehrsaufsicht zu diesem Thema liegt vor. Dieses wurde vom Vorsitzenden erneut per E-Mail an die Ausschussmitglieder gesandt. Die Durchsichtung von alten Unterlagen im Amt wird noch Zeit in Anspruch nehmen.
- Verbindungsweg Weedenweg-Winsen. Als Rad- und Fernweg von der Aktivregion Alsterland gefördert, ist im Netz als kartiert eingetragen. Dieser Verbindungsweg ist zurzeit nicht nutzbar. Abhilfe soll geschaffen werden.
- Verhandlungen des Bürgermeisters mit Edeka, Aldi, Bade und Wessel für eine E-Ladestation stehen noch aus.
- Wildes Parken im Hellhörn. Der Kreis wurde über das Amt eingeschaltet.
- Breitband, schnelles Internet im Wohld. Zeitfenster mindestens zwei Jahre.

Bürgermeister:

- In der Mehrzweckhalle werden Plätze geschaffen für bis zu 35 Flüchtlinge.
- Die Straßenlaternen im EDI-Gebiet werden überprüft.
- Die Querungshilfe in der „Henstedter Straße“ wird durch die Eröffnung des Marktes der Firma Bade dringend erforderlich.

TOP 4:

Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Fehlende Ortstafel „Stocksberg“?

Antwort: Das Schild ist bestellt.

WB Pötter, Rüdiger:

- Geschwindigkeitsbegrenzung in der „Wakendorfer Straße“?

Antwort: Noch ist nichts entschieden.

GV Kracht, Michael:

- Pfütze Wakendorfer Straße/Ellernbrook?

Antwort: Zuständig ist nicht die Gemeinde, sondern der Wege-Zweckverband im Auftrag des Kreises.

TOP 5:

Bericht des Naturschutzbeauftragten

Der Naturschutzbeauftragte berichtet über seine Tätigkeit.

TOP 6:

Beratung und Beschlussfassung einer Stellungnahme zu einem Antrag auf Ausweisung der Gemeindestraße „Rugenvier“ in eine Fahrradstraße

- Protokollauszug: FB II, FB IV

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Antrag des ADFC zur Kenntnis. Grundsätzlich kann der Ausschuss sich eine Umwidmung des „Rugenvier“ zu einer Fahrradstraße, von Hof Jakobs bis zur „Oliviastraße“ in Henstedt-Ulzburg vorstellen. Fußläufiger Verkehr und Anlieger dürfen nicht ausgeschlossen werden. Verhandlungen mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg sollen im Nachbarschaftsausschuss geführt werden.

(9:0:0)

TOP 7:

Unterhaltung und Reparaturen des Naturlehrpfades

- Protokollauszug: FB II

Das Eröffnungsschild fehlt, steht auf dem Bauhof zur Reparatur. Die Kanthölzer sind abgerottet und haben dem Sturm nicht mehr standgehalten. Das Hinweisschild an der Eiche zu Jakobs Blumenwiese, zum Teich ist unbeschriftet und kann entfernt werden. Der Weidentunnel muss freigeschnitten werden. Das Eckschild am „Roland“ Weg fehlt, das Schild „Wald und Flur“ ist weggerottet und liegt auf der Seite. Der Zaun zur östlichen Aufpflanzung am „Strietkamp“ liegt auf der Seite und ist eine Gefährdung für Kinder und Wild. Das Baumschild am Ende vom „Roland“ ist unvollständig. Der Knick am Sportplatz muss freigeschnitten werden, der Wildschutzzaun an der „Frachtstraße“ und das Hecktor ist runter und eingewachsen. Ersatzanschaffungen und Reparaturen sollen durchgeführt werden. Das Totholz in den Eichen vom Hof Jakobs an der Ulzburger Bebauung stellt eine Gefahr für die Verkehrssicherheit dar und muss entfernt werden. Der Eigentümer soll dazu vom Amt aufgefordert werden.

(9:0:0)

TOP 8:

Beratung und Beschlussfassung über die Realisierung einer Hundespielwiese

- Protokollauszug: FB II

Ein Antrag zur Realisierung einer Hundespielwiese ist vom Ausschuss nach Abwägung von Nutzen und Kosten, Auflagen und der Anpachtung einer geeigneten Fläche vor geraumer Zeit einstimmig abgelehnt worden.

Beschluss:

Der Ausschuss sieht nach wie vor keinen Handlungsbedarf.

(7:2(FDP):0)

TOP 9:

Gestaltung und Verbesserung von Rund-Wanderwegen, hier: Informationsaustausch

- Protokollauszug: FB II

Das Anlegen von Rundwanderwegen ist ein langfristiger Prozess. Viele Verbindungswege sind nur auf privatem Grund umzusetzen. Das vorhandene Wegenetz wurde vom Vorsitzenden vorgestellt. Vorhandene innerörtliche Verbindungswege müssen für eine ganzjährige Nutzung aufbereitet werden. Auch im Außenbereich sind die vorhandenen Rundwege zu befestigen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass der Vorsitzende eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe bildet, die sich vor Ort einen Überblick verschafft und entsprechende Lösungsvorschläge für die Realisierung von Rundwegen erarbeitet. Erforderliche Reparaturen an den Wanderwegen (z. B. am Wanderweg Ulmenhof zu Winsener Wohld) sollen ausgeführt werden.

(9:0:0)

TOP 10:

Baumpflanzaktionen

- Protokollauszug: FB II

Knickbepflanzung mit drei Eichen auf dem Knick am Verbindungspfad „Ellernbrook“ bis zum Spielplatz am „Elmenhorster Weg“ (Eigentumsverhältnisse prüfen).

Die Rotbuche ist der Baum des Jahres 2022 und soll im Arboretum am „Strietkamp“ angepflanzt werden. Die Informationstafeln an den Bäumen sind zu überprüfen und ggf. zu erneuern.

Eine nachhaltige Baumbepflanzung am Denkmal „Sandberg“ soll überplant werden.

Seite 5

Die Japanischen Zierkirschen an der „Winsener Straße“ und die Eiche auf dem Spielplatz „Steenkamp“ müssen von einem Fachmann auf Schäden und Entwicklung inspiziert werden.

(9:0:0)

TOP 11:

Einwohnerfragestunde

Frau Wessel:

- Der Fußweg bei Aldi muss freigeschnitten werden.

W. Kallinich:

- Vojensdenkmal im EDI-Gebiet ist verdreckt.

M. Richter:

- Schadhafte Bankette im „Ellernbrook“, insbesondere im Einmündungsbereich der „Segeberger Straße“.

A. Richter:

- Fragen zur Inklusion und zur Teilhabe sollen im Sozialausschuss behandelt werden.

gez.: Klaus Richter
Protokollführer

Für die Richtigkeit:
Dirk Schmuck-Barkmann (Vorsitzender)

Nr. 30 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 10.05.2022

Beginn: 20:30 Uhr, Ende: 21:50 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
GV Ahrens-Busack, Silke
GV Kracht, Michael
GV Dr. Seeger, Jörg
GV Wulf, Bernhard
GV Cieklinski, Reinhard - zugleich Protokollführer
WB, Vogel, Jürgen
WB Pötter, Rüdiger
WB Friedel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang
Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
3. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Diskussion über die Erkenntnisse der Besichtigungstour
5. Antrag der FDP Fraktion: Beitritt der Gemeinde Kisdorf zum Städtebündnis Tempo 30
6. Anordnung der Kreisverkehrsbehörde über die Geschwindigkeitsreduzierung auf der L233, vom Ortsausgang Kisdorf bis zur „Gutenbergkreuzung“ in Henstedt-Ulzburg
7. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es gab seitens der FDP einen Einspruch zum TOP 4 des Protokolls Nr. 29 vom 12.04.2022. Diesem Einspruch wurde stattgegeben.

(9:0:0)

TOP 2:

Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Thema Fahrradstraße: Der Beschluss des Ausschusses liegt dem Amt vor. Das Amt hat daraufhin die Gemeinde Henstedt-Ulzburg über diesen Beschluss informiert.

Bürgermeister:

- Es gab am Spielplatz beim „Holsteinring“ einen Vorfall von Vandalismus. Jugendliche entzündeten dort ein Feuer. Die Polizei wurde informiert und es wurde Anzeige erstattet.
- In Henstedt-Ulzburg hat die TenneT den Trassenverlauf über die Gemeinden Kisdorf und Henstedt-Ulzburg vorgestellt. Dabei wurde festgestellt, dass Klagen gegen die TenneT keine Aussicht auf Erfolg haben werden.

TOP 3:

Fragen der Ausschussmitglieder

GV Kracht, Michael:

- Das Plakat am „Sandberg“ ist verschwunden.

Antwort Bürgermeister: Das Plakat war witterungsbedingt zerstört und wurde von der Gemeinde entsorgt.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Er sieht ebenfalls keine Chance für den Erfolg einer Klage gegen die TenneT.
- Biel'sche Koppel: Der Antrag zur Spielstraße muss vor dem Baubeginn erfolgen.

Antwort Bürgermeister: Ist schon erfolgt.

GV Kracht, Michael:

- Das Thema Hundespielwiese ist wieder Tagesordnungspunkt im Bau- und Planungsausschuss.

Antwort Bürgermeister: Es gab einen Fehler bei der Übermittlung.

WB Pötter, Rüdiger:

- Er fragt nach der Geschwindigkeitstafel.

Antwort Bürgermeister: Es gibt Probleme mit dem Liefertermin.

Seite 3

GV Ciekliniski, Reinhard:

- Wie ist der Sachstand mit der Fußgängerquerung „Henstedter Straße“?

Antwort Bürgermeister: Die Eigentumsverhältnisse konnten zwischenzeitlich geklärt werden und der Investor versucht die Fläche zu erwerben. Danach wird das Thema Fußgängerübergang in punkto Kostenbeteiligung vorangetrieben.

Vorsitzender:

- Werden Bade und Aldi an den Kosten beteiligt?

Antwort Bürgermeister: Bei Aldi ist der Neubau mit dem Land noch nicht geklärt.

- Der Kreis hat auch Verpflichtungen an einer Kostenbeteiligung.

Antwort Bürgermeister: Es soll eine Begehung mit dem Kreis erfolgen. Dann wird das Thema Kostenbeteiligung angesprochen.

TOP 4:

Diskussion über die Erkenntnisse der Besichtigungstour

- Protokollauszug: FB II

Unmittelbar vor der Sitzung erfolgte eine Ortsbesichtigung der Ausschussmitglieder von einigen sandgebundenen Wirtschaftswegen und Rundwanderwegen. Die Wetterverhältnisse waren aufgrund des einsetzenden Regens leider nicht so optimal.

Die Tour führte über den „Elmenhorstweg“ zum Endern. Hier gibt es bei Regen Probleme. Das Regenwasser läuft direkt über den unbefestigten Weg und wird nicht abseits des Weges abgeleitet.

„Ellernbrook“:

Mündungstrichter an der „Segeberger Straße“. Hier müssen im Mündungsbereich Rasengittersteine gesetzt werden. Der Graben zu Klaus Richter wird ausgehoben.

Der Verbindungsweg zum Spielplatz muss instandgesetzt werden.

Ulmenhof:

Der alte Wanderweg zum Schulwald Winsener Wohld muss instandgesetzt werden. Auch hier gibt es bei Regen Probleme mit Wasser in einer Senke.

„Kistlohweg“:

Es wird ein Weg von der Streuobstwiese zur Querspange Richtung Kreisel Kaltenkirchen-Süd („Frachstraße“) angestrebt. Zur anderen Seite der Streuobstwiese ein Fußweg entlang der Gemarkung Richtung „Kaltenkirchener Straße“.

GV Wulf, Bernhard:

Er schlägt vor, den alten Schulweg in Kisdorf analog des Verbindungsweges „Vojensring/Ostpfeußenstraße“ zu gestalten.

GV Ciekliniski, Reinhard:

Er schlägt vor entlang des Verbindungsweges „Vojensring/Ostpfeußenstraße“ Bäume zu pflanzen um den Park aufzuwerten.

Seite 4

TOP 5:

Antrag der FDP Fraktion: Beitritt der Gemeinde Kisdorf zum Städtebündnis Tempo 30

➤ Protokollauszug: FB IV

Es liegt ein Antrag der FDP zu dem Thema vor. Dieser Antrag findet jedoch keine Zustimmung seitens der WKB und der CDU. Derzeit liegt zu diesem Thema aktuell ein neues Schreiben durch das Amt Kisdorf vor.

Beschluss:

Der Antrag geht zur Neubewertung zurück in die Fraktionen.

(9:0:0)

TOP 6:

Anordnung der Kreisverkehrsbehörde über die Geschwindigkeitsreduzierung auf der L233, vom Ortsausgang Kisdorf bis zur „Gutenbergkreuzung“ in Henstedt-Ulzburg

➤ Protokollauszug: FB IV

Es liegt ein Schreiben des Kreises vor. Die Geschwindigkeitsreduzierung erfolgte aufgrund diverser Unfallfälle im Abbiegebereich zum „Strietkamp“. Daraufhin informierte Herr Kallinich als Vorsitzender der Aktion „Lärm macht krank“ den Petitionsausschuss über eine fehlende Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich der Wohnhäuser. Leider war die Antwort enttäuschend. Er bittet daher um eine Ortsbesichtigung zusammen mit den Verantwortlichen.

Beschluss:

Das Schreiben der Behörde wird mit Unverständnis zur Kenntnis genommen. Der Ausschuss wird nun die Ergebnisse aus dem Lärmaktionsplan abwarten, um dann das weitere Vorgehen zu beraten.

(9:0:0)

TOP 7:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr
Nächster Termin: 14.06.2022

gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer

Für die Richtigkeit:
Dirk Schmuck-Barkmann (Vorsitzender)

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 22.07.2022

Eingang Amt: 18.07.2022

I 2/pa [[AKFinanz]]

Nr. 31 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 12.07.2022

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 21:10 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB, Vogel, Jürgen

WB Pötter, Rüdiger

WB Friedel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
3. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Bericht des Naturschutzbeauftragten
5. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Gemeinde Kisdorf zum Städtebündnis Tempo 30
6. Antrag der WKB: Förderung von Mini-PV-Anlagen (Balkonkraftwerke)
7. Fußgängerquerung auf der „Henstedter Straße“ zum Versorgungszentrum
8. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2:

Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- **380 kV- Leitung im Kisdorferwohl:**
Am 14.06.2022 fand in Henstedt-Ulzburg eine Informationsversammlung von der TENNET statt. Hier wurden Änderungen im Planverfahren vorgestellt. In Kisdorferwold wird die Übergabestation in westlicher Richtung verlegt. In Henstedt-Ulzburg wird ein neues Dückerverfahren angewendet.
- **„Henstedter Straße“:**
Der B-Plan Nr. 36 („Henstedter Straße“) und Nr.37 („An de Loh“) wurden im Planungsausschuss vorgestellt. Einwände und Änderungswünsche seitens des Planungsausschusses wurden berücksichtigt. In beiden B-Plänen sind die Erschließungsstraßen als Spielstraße mit wechselseitiger Verschwenkung vorgesehen.
- **„Rugenvier“:**
Der Ausbau der Straße „Rugenvier“ soll bis zum Ende des neuen Baugebietes erfolgen. Es wird eine fußläufige Anbindung vom Baugebiet zum „Burkamp“ gewünscht.
- **An de Loh:**
An der Straße „An de Loh“ (B-Plan 37) soll auf der östlichen Seite ein Fußweg angelegt werden.
- **Naturlehrpfad:**
Der Nutzungsvertrag des Naturlehrpfades zwischen Herrn Jakobs und der Gemeinde Kisdorf wurde angepasst. Eine Begehung mit dem Amt, vertreten durch Herrn Homann, Herrn Schmuck-Barkmann und Herrn Jakobs hat stattgefunden. Der Vertrag liegt nun zur Unterzeichnung den Parteien vor.
- **„Hasenkampsweg“:**
Eine E-Mail von Herrn Beck, Nutzung des Privatweges „Hasenkampsweg“, wurde dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben. Der Bürgermeister wird ein Antwortschreiben an die Familie Beck in Auftrag geben.

Bürgermeister:

- Die Werkstatt in der „Schmiedestrasse/Dorfstraße“ hat geschlossen. Für den Griechen wird nun ein neuer Standort gesucht. Dabei wird gerade geprüft, ob ein Umzug in den Gewerbebereich „Henstedter Straße“ möglich ist.
- Beim Neubau des Kindergartens gibt es noch Probleme mit der „Moorlinse“. Hier muss das Wasser ausgepumpt werden.
- Die Mehrzweckhalle muss weiterhin für Flüchtlinge genutzt werden. Weitere Flüchtlinge können nicht mehr privat untergebracht werden. In der Halle soll nun eine Hälfte abgetrennt und für Corona hergerichtet werden.

Seite 3

TOP 3:

Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Neulich erfolgte eine Geschwindigkeitskontrolle in der „Kaltenkirchener Straße“. Dabei wurden viele Verstöße festgestellt. Anscheinend erkennen die Autofahrer das Ortsende nicht. Der Wunsch ist nun die Installation von unserem Geschwindigkeitsmessgerät auf der rechten Seite Richtung Kaltenkirchen.

Antwort Bürgermeister: Das neue Gerät ist noch nicht einsatzbereit.

Antwort Vorsitzender: Als Interimslösung soll das alte Gerät aktiviert und dort aufgestellt werden.

GV Ciekliniski, Reinhard:

- Im Mündungsbereich „Burkamp/Henstedter Straße“ wurde nach dem Brand nur ein Teil der Straße erneuert. Derzeit befindet sich der Mündungsbereich für Fußgänger in einem desaströsen Zustand.

Antwort Vorsitzender: Der Kreis soll darüber informiert werden.

TOP 4:

Bericht des Naturschutzbeauftragten

Der Naturschutzbeauftragte berichtete von seinen Tätigkeiten.

TOP 5:

Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Gemeinde Kisdorf zum Städtebündnis Tempo 30

- Protokollauszug: FB IV

Beitritt zum Städtebündnis:

Die FDP hatte hierzu bereits einen Antrag eingereicht. Dieser wurde in der letzten Sitzung erörtert und ging zur Prüfung zurück in die Fraktionen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschließt, das Amt zu beauftragen eine entsprechende Mitgliedschaft beim Städtebund Tempo 30 zu beantragen.

(8:1(CDU):0)

TOP 6:

Antrag der WKB: Förderung von Mini-PV-Anlagen (Balkonkraftwerke)

- Protokollauszug: FB II

Der GV Kracht, Michael stellte in einem Vortrag die Vorteile dieser Mini-PV-Anlagen vor. Dabei wurde auch der Nutzen/Kosten-Aspekt dargestellt (Anlage TOP 6).

Der Vorsitzende berichtet:

Die Gemeinden Itzstedt und Nahe haben folgende Regelung beschlossen: Die Förderung ist ein Amtsbeschluss aus Zentralitätsmitteln und setzt sich wie folgt zusammen: 5.000,00 € kommen von der EKSH (Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein). Die Gemeinden geben 5.000,00 € dazu. Somit beträgt die Fördersumme 10.000,00 €. Es gibt maximal 100,00 Euro pro Antrag. Die Kosten der Anlagen liegen zwischen 700,00 und 1.000,00 Euro. Die Anträge werden auf der Homepage des Amtes eingestellt und im vereinfachten Verfahren abgewickelt.

Gespräch mit dem Bürgermeister Helmut Thran aus Itzstedt und Herrn Harderup vom Amt Itzstedt meinerseits haben stattgefunden.

Beschluss:

Es gibt heute hierzu keinen Beschluss. Der Vortrag geht zur Prüfung und Meinungsbildung in die Fraktionen. In der nächsten Sitzung erfolgt der Beschluss zur Realisierung.

(9:0:0)

Seite 4

TOP 7:

Fußgängerquerung auf der „Henstedter Straße“ zum Versorgungszentrum

➤ Protokollauszug: FB II

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass eine Querungshilfe für den fußläufigen Verkehr und Fahrradfahrer über die „Henstedter Straße“ im Städtebaulichen Vertrag zwischen dem Investor (B-Plan NR. 36 westlich der „Henstedter Straße“) und der Gemeinde Kisdorf festgeschrieben wird. Die Kosten der Maßnahme werden, wie bereits vereinbart, von dem Investor übernommen. Der Planungsausschuss der Gemeinde begleitet die Maßnahme und stellt sicher das die Querungshilfe parallel mit der Umsetzung des Baugebietes realisiert wird. Die Umsetzung und Platzierung der Querungshilfe müssen mit dem Straßenbaulastträger entsprechen abgestimmt werden.

(9:0:0)

TOP 8:

Einwohnerfragestunde

Herr Richter:

- Er fragt den Naturschutzbeauftragten, ob die Erstellung einer Blühwiese auf der Gemeindewiese überhaupt zulässig ist.

Antwort Herr Wree: Alles wurde berücksichtigt. Es handelt sich auch nur um einen Blühstreifen.

Vorsitzender: Er bittet um genaue Prüfung, wegen der Bezuschussung.

Herr Kallinich:

- Er berichtet kurz über den aktuellen Stand bei der Initiative „Lärm macht krank!“

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr
Nächster Termin: 09.08.2022

gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer

Für die Richtigkeit:
Dirk Schmuck-Barkmann (Vorsitzender)

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 29.11.2022

Eingang Amt: 16.09.2022

I-3/js

Nr. 32 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 13.09.2022

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 21:25 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer-

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB Joachim, Helmut (Vertretun für WB Friedel, Jürgen)

WB Pötter, Rüdiger

WB, Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Naturschutzbeauftragter, Herr Wree

Nicht anwesend

WB Friedel, Jürgen

BGM Stolze, Wolfgang

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
3. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Bericht des Naturschutzbeauftragten
5. Anordnung 30 km/h im „Ellernbrook“ vom 10.12.1998 durch die Kreisverkehrsaufsicht hier: Sachstand und weiteres Vorgehen.
6. Anwendung des Verkehrszählgerätes zur Erfassung der Verkehrszählung auf unseren Gemeinde- und Ortsdurchfahrtstraßen. Feststellung der Messpunkte
7. Antrag der WKB; Förderung von Mini-PV-Anlagen (Balkonkraftwerke)
8. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es liegt ein Ergänzungsantrag zu TOP 7 seitens der FDP vor. Dieser wurde von den Teilnehmern des Ausschusses angenommen und wird unter TOP 7 behandelt.

(9:0:0)

TOP 2:

Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Straße „Etzberg“: Am Mittwoch, den 28.09.2022, findet vor Ort die Ab- oder Nichtabnahme der Reparaturarbeiten im Straßenkörper im Rahmen der Gewährleistung statt. Beginn 08:00 Uhr.
- „Dorfstraße/Ecke Spunkkissen“: Pflasterarbeiten im Gehweg wurden durchgeführt. Gefahr war im Vollzug.
- Wegen der anhaltenden Trockenheit wurden die Jungbäume als Straßenbegleitgrün und Solitär-bäume im Arboretum am „Strietkamp“ ausgiebig von den Gemeindearbeitern gewässert.
- Der Schutzzaun am Naturlehrpfad, an Jakobs Teich, wurde aufgestellt. Der Altzaun entlang der Ulzburger Grenze wird repariert. Totholz wurde aus den Eichen vom Eigentümer Heino Jakobs entfernt.
- Ein Thema der nächsten Sitzungen: Energiekonzept der Gemeinde Kisdorf. Energiekraftwerke für Wärme und Strom.
- Die gemeindeeigenen Liegenschaften und landwirtschaftliche Flächen wurden auf Kosten /Nutzen überprüft. Landpachtverträge wurden aufgelöst.
- Anlegen von Blühstreifen auf der Gemeindewiese am „Bobek“ wird durchgeführt.
- Einladung zur Road-Show am 14.09.2022 in Jersbek zum Tourismuskonzept in Stormarn.
- TOP der nächsten Sitzung: Anmeldung von Haushaltsmitteln für den Gemeindehaushalt 2023
- Parteien werben für sich:
Das Hoffest der CDU zur 75-Jahrfeier findet am 24.09.2022 ab 14:00 Uhr auf dem BARGHOF bei Anke Kröger statt.
Die Kantüffelköste der WKB findet, wie auch schon in der Vergangenheit, am 03.10.2022 auf dem Spielplatz „Endern“ statt. Beginn: 11:00 Uhr.

Bürgermeister:

Keine Mitteilungen.

Seite 3

TOP 3:

Fragen der Ausschussmitglieder

GV Kracht, Michael:

- Die Firma Kieseling nutzt im Hellhörn das dortige Privatgrundstück als Parkplatz und stört dabei den dort ansässigen Katzenverein erheblich.

Antwort Vorsitzender: die Firma parkt zudem weitere öffentliche Parkplätze zu. Das Amt und der Kreis sind über dieses Prozedere informiert und suchen nach Lösungen.

Zur Regelung des Parkproblems auf dem Privatgrundstück muss sich die Eigentümerin selbst um Lösungen bemühen.

Naturschutzbeauftragter, Herr Wree:

- Der Krähenwald ist nicht gepflegt. Die Besitzerin sollte hierzu angesprochen werden.

Antwort Vorsitzender: Es gibt derzeit schon Gespräche mit der Eigentümerin.

GV Cieklinski, Reinhard:

- Er schlägt vor, dass an dem instandgesetzten Verbindungsweg „Vojensring“ – „Ostpreußenstraße“ Bäume angepflanzt werden.

Antwort Vorsitzender: Die Realisierung wird geprüft.

- An der „Kaltenkirchener Straße“ Ecke Verbindungsweg „Holsteinring“ gibt es einen stark sichtbehindernden Pflanzeneinwuchs. Dieser Einwuchs verschmälert den Fußweg der „Kaltenkirchener Straße“ stark

TOP 4:

Bericht des Naturschutzbeauftragten

Der Naturschutzbeauftragte berichtete von seinen Tätigkeiten. Außerdem informiert er den Ausschuss, dass Verträge mit dem deutschen Verband für Landschaftspflege zur Ratifizierung beim Bürgermeister vorliegen und möchte den aktuellen Status Quo erfahren.

Vors.: wird geprüft

TOP 5:

Anordnung 30 km/h im „Ellernbrook“ vom 10.12.1998 durch die Kreisverkehrsaufsicht, hier: Sachstand und weiteres Vorgehen

- Protokollauszug: FB IV

Die Bemühungen des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz, die aktuell angeordneten Geschwindigkeitsvorgaben im Ellernbrook durch die Kreisverkehrsaufsicht, im Bereich der Bebauung, auf 30 Km/h zurückzusetzen sind trotz intensiver Bemühungen seitens der Gemeinde und auch der Bürgerinitiative „Ellenbrook“, gescheitert. Rechtsmittel der Gemeinde gegen die Anordnung vom Kreis sind nicht zulässig.

Im Amt wurde jetzt ein Dokument aus dem Jahre 1998 gefunden und dem Ausschuss zugeführt. Hierbei geht es um eine Anordnung zum Aufstellen der Verkehrszeichen 274 (30 Km/h) STVO und 278 (30 Km/h Ende) zur flächendeckenden Einführung von Tempo-30-Zonen in Kisdorf, auch im Ellernbrook im Bereich der Bebauung. Diese Anordnung aus dem Jahre 1998 wurde umgesetzt und hatte 23 Jahre lang Bestand.

Die FDP hat hierzu einen Beschlussvorschlag eingereicht (Anlage TOP 5) der diskutiert wurde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz nimmt das Schreiben der Kreisverkehrsaufsicht vom 16.12.1998 zur Kenntnis. Mit der KrVA soll ein Gespräch gesucht werden, um nach dieser neuen Sachlage eine für die Anwohner zufriedenstellende und dem Gefährdungspotenzial angemessene Lösung zu finden. Das Amt wird gebeten, einen Termin bei der KrVA zu vereinbaren. An dem Gespräch werden seitens der Gemeinde der Bürgermeister, der Ausschussvorsitzende Dirk Schmuck-Barkmann und Erik Herklotz (Vorsitzender der Bürgerinitiative Ellenbrook), teilnehmen.

Das Ergebnis des Gesprächs wird dann im Ausschuss neu diskutiert.

(9:0:0)

Seite 4

TOP 6:

Anwendung des Verkehrszählgerätes zur Erfassung der Verkehrszählung auf unseren Gemeinde- und Ortsdurchfahrtsstraßen. Feststellung der Messpunkte

Bericht des Vorsitzenden:

Das neue Verkehrszählgerät ist geliefert und wurde von den Gemeindemitarbeitern eingerichtet. Eine Software wurde auf einen Rechner installiert und das Gerät ist einsatzbereit. Zurzeit findet ein Test in der Dorfstraße statt. Geeignete Messpunkte an unseren Ortsdurchfahrtsstraßen werden zusammen mit den Gemeindemitarbeitern festgelegt. Verlässliche Zählwerte von Verkehrsaufkommen werden dann in unseren Lärmaktionsplan mit einfließen.

TOP 7:

Antrag der WKB: Förderung von Mini-PV-Anlagen (Balkonkraftwerke)

- Protokollauszug: FB II

Grundlage des Beschlusses bildet ein Antrag der WKB zur Förderung von Mini-PV-Anlagen (Balkonkraftwerke).

Dieser Top wurde auf der Augustsitzung ausgiebig diskutiert und anschließend in die Fraktionen zur Beratung zurückverwiesen.

Ein Beschluss wurde aus dem Vorschlag der WKB zusammen mit dem Ergänzungsantrag der FDP (Anlage zu TOP 7) erstellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschließt die Förderung von Mini-PC-Photovoltaikanlagen, die einen Wechselrichter mit minimal 400 Watt und maximal 600 Watt beinhalten, mit einem Zuschuss von 100,-Euro pro Haushalt zu fördern. Der Antragsteller muss Kisdorfer Bürger sein und die Anlage im Gemeindegebiet Kisdorfs installiert werden. Für diese Maßnahme sollen 10.000 Euro in den Haushalt 2023 gestellt werden. Der Förderzeitraum soll zeitnah nach Freigabe der Haushaltsmittel 2023 beginnen und eine Dauer von einem Jahr haben. Die Förderung läuft aus, wenn das Fördervolumen von 10T Euro erreicht ist.

Zusatzantrag der FDP:

Das Amt möge prüfen, welche zusätzlichen Kosten auf die Gemeinde zukommen, da ab 01.01.2023 die Pflichtversteuerung (Mwst) in Kraft tritt und ob die Gefahr der Doppelförderung bei möglicher gleichzeitiger Förderung aus anderen Quellen z.B. KfW-Bank besteht.

(6:3(CDU):0)

Anmerkung hierzu:

Siehe auch:

[EEG 2023 bringt neue Regeln für Photovoltaik-Anlagen - Eigenheimbesitzer haben Grund zur Freude \(infranken.de\)](http://infranken.de)

TOP 8:

Einwohnerfragestunde

Frau Kreuzaler:

- Sie weist auf Probleme bzw. Behinderungen hin, die durch das Parken von Fahrzeugen im Kreuzungsbereich „Sengel/Grootredder“ entstehen. Das betrifft auch den Mündungsbereich der Busumfahrt im „Grootredder“.

Antwort Vorsitzender: Er spricht die Verantwortlichen an.

Seite 5

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr
Nächster Termin: 11. Oktober 2022

gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer

Für die Richtigkeit:
Dirk Schmuck-Barkmann (Vorsitzender)

2 Anlagen

Nr. 33 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 08.11.2022

Nachstehendes Protokoll erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 22:02 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV'in Ahrens-Busack, Silke

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

GV'in Vogel, Gretel für WB Vogel, Jürgen

WB Pötter, Rüdiger

WB Friedel, Jürgen

WB'in Kreuzaler für GV Cieklinski, Reinhard - zugleich Protokollführerin -

Nicht stimmberechtigt

BGM Stolze, Wolfgang

Naturschutzbeauftragter, Herr Wree

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
3. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Bericht des Naturschutzbeauftragten
5. Anmeldungen von Haushaltsmitteln für den Haushalt 2023
6. Nutzung von alternativen Energien in gemeindlichen Gebäuden und Anlagen
7. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2:

Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Am 26.10.2022 fand eine Einwohnerversammlung statt. Die Amtsdirektorin Frau Horn hat ausführlich über den aktuellen Sachstand der Jahresabschlüsse im Amt Kisdorf berichtet. Das Ziel ist es, dass die Haushalte 2023 in der zweiten Jahreshälfte 2023 in Kraft treten.
- Das neue Verkehrszählgerät ist zurzeit nicht im Einsatz. Es sind technische Probleme aufgetreten, die es zu beheben gilt. Sollte keine Lösung gefunden werden, muss das Gerät ausgetauscht werden.
- Die Antwort der Kreisverkehrsaufsicht auf den Antrag „Geschwindigkeitsbegrenzung 30 Km/h im Ellernbrook“ liegt vor (Anlage 1). Das Thema wurde diskutiert und erneut zurück an die Fraktionen verwiesen. Herr Dr. Seeger bittet das Schreiben nicht hinzunehmen, sondern auf ein Gespräch mit dem Kreis zu plädieren, da es neue Argumente gibt.
- „Wakendorfer Straße“ Ausweitung der 70 Km/h Begrenzung.
Nach Rücksprache mit Herrn Hansen von der Kreisverkehrsaufsicht ist die Polizei mit einbezogen worden. Das Ergebnis wird dem Amt zugestellt.
- Es hat eine Begehung bezüglich der Rückschnitte von Knicks stattgefunden. Die Arbeiten werden zeitnah für die Gemeinde durchgeführt.
- Straße „Etzberg“: Die Firma Kann GmbH Baustoffwerke Kaltenkirchen ist für die verlegten Pflastersteine im Fußweg und im Straßenkörper verantwortlich. Sie erkennen die mangelhafte Qualität der verlegten Steine an und werden einzelne Steine auswechseln und Reparaturarbeiten durchführen.
Die Gewährleistung wurde bereits auf fünf Jahre verlängert. Der gesamte Vorgang wird von der Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein und vom Amt Kisdorf betreut und begleitet. Eine Klage auf eine Neuverlegung der Straße ist möglich aber schwierig. Einen finanziellen Ausgleich für einen optischen Schaden könnte die Gemeinde einfordern.
Die Planung der Straße durch die Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein und die Durchführung der Arbeiten durch die Firma Fuld sind derzeit nicht Gegenstand von Mängeln in der Gewährleistung, es betrifft ausschließlich die mangelnde Qualität der Pflastersteine vom Hersteller.
Herr Dr. Seeger stellt den Antrag, dass die Straße „Etzberg“ als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung mit aufgenommen wird.
- Am 01.11.2022 und 03.11.2022 fand die Gewässerschau des Ohlauverbandes statt. Das Gewässer befindet sich in einem ökologisch guten Zustand, auch bedingt durch die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinien. Die untere Wasserbehörde Kreis Segeberg begleitet die Maßnahmen.

Seite 3

Bürgermeister:

- Das Tannenbaumaufstellen fällt aus den folgenden Gründen in diesem Jahr aus:
 - aufgrund der Haushaltslage
 - aus Energiespargründen (es soll ein Zeichen gesetzt werden)
 - Es muss mit der Pächterin der ehemaligen Raiffeisenbank geklärt werden, ob zukünftig das Tannenbaumaufstellen auf ihrem Parkplatz stattfinden kann.
- Die Fläche für das Oberflächenwasser „Winsener Straße“ / „Stocksberg“ wird eine Überflutungsfläche für das Dorf.
- Der Bürgermeister regt an, den „Grootredder“ als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung
- aufzunehmen. Der Wege-Zweckverband (WZV) hat festgestellt, dass dort alle Rohrleitungen erneuert werden müssen.
- Am 29.11.2022 findet um 19:00 Uhr für alle Interessierten die nächste Amtsausschusssitzung statt.

TOP 3:

Fragen der Ausschussmitglieder

GV Kracht, Michael fragt,

- ob eine Sitzung mit dem Nachbarschaftsausschuss geplant ist?

Antwort Vorsitzender: Derzeit ist keine Sitzung geplant.

- War die fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe „Rundwanderwege“ aktiv?

Antwort Vorsitzender: Die Arbeitsgruppe war aktiv und wird im Frühjahr ihre Arbeit wieder aufnehmen.

GV Wulf, Bernhard

- Am Etzberg sind die neu verlegten Steine nicht bündig verlegt worden. Wird dieser Fehler berücksichtigt?

Antwort Vorsitzender: Jegliche Mängel werden bei der Begehung der Straße aufgenommen und berücksichtigt.

- An der „Kaltenkirchener Straße“, Einmündung „Pommernstraße“ befindet sich ein Knick auf Privatgrundstück, der beschnitten werden muss. Wer ist dafür zuständig?

Antwort Bürgermeister: Der Eigentümer des Grundstücks ist dafür zuständig. Das Ordnungsamt wird tätig, wenn der Knick nicht beschnitten wird.

WB Pötter, Rüdiger:

- Die Beleuchtung „Am Sengel“ Ecke „Eichengrund“ ist zugewachsen und muss freigeschnitten werden.
- Gibt es eine Liste, wo das Geschwindigkeitskontrollgerät überall aufgestellt wird?
Anregung: Es könnte in Kisdorf-Wohld, „Segberger Straße“ Höhe Hausnummer 57 aufgestellt werden. Dort würde ein Laternenmast zur Verfügung stehen.

GV Dr. Seeger, Jörg informiert den Ausschuss,

- dass der Beitritt „Städtebündnis 30km/h“ durch die GV beschlossen werden muss und aus diesem Grund auf die Tagesordnung der nächsten GV-Sitzung gesetzt werden sollte.

GV Kracht, Michael fragt,

- ob es möglich wäre, den Beginn der Sitzung von 20:00 Uhr auf 19:00 Uhr oder 19:30 Uhr zu verlegen?

Antwort Vorsitzender: Es ist eine Überlegung wert und kommt auf die nächste Tagesordnung. Außerdem erfolgt eine Info an die anderen Ausschussvorsitzenden.

TOP 4:

Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Mit dem Deutschen Verband für Landschaftspflege muss eine Vereinbarung abgeschlossen werden, damit es weiterhin Unterstützung für den Erhalt der Blühwiesen gibt.
- Es liegt eine Baumbeurteilung auf unseren Denkmalflächen „Am Sandberg“ und „An de Loh“ vor. Die Baumpflege und die Gewährleistung der Verkehrssicherung obliegt der Gemeinde. Es muss aber mit der Denkmalbehörde abgestimmt und genehmigt werden. Mit dem Gutachten ist es auf den Weg gebracht.

Seite 4

Fragen dazu:

GV Dr. Seeger, Jörg fragt,

- wie hoch sind die Kosten des Gutachtens?

Antwort Bürgermeister: Er bringt das in Erfahrung.

GV Kracht, Michael fragt,

- wer haftet dafür, wenn ein Baum umfällt, obwohl dieser geprüft wurde?

Antwort Herr Wree: Der Besitzer muss nachweisen, dass der Baum regelmäßig geprüft wurde.

- Die Gemeinde wurde mit einer Liste an die Ersatzpflanzung erinnert, die von der unteren Naturschutzbehörde festgelegt wurde. (Anlage 2+3)
- Die Schilder zur Info im Arboretum müssen erneuert werden.

TOP 5:

Anmeldung von Haushaltsmitteln für den Haushalt 2023

Der Ausschuss beschließt den Haushaltsplanansatz für 2023, siehe Anlage 4 und 5, als Empfehlung an den Finanzausschuss in den Haushalt 2023 zu übernehmen.

(9:0:0)

GV'in Vogel, Gretel fragt,

- wer für die Erneuerung des Radweges „Henstedter Straße“, von der „Wesselkreuzung“ bis zum „Mühlenredder“ zuständig ist?

Antwort Vorsitzender: Der Kreis ist zuständig.

- Der Bürgermeister wird gebeten Kontakt mit dem Kreis aufzunehmen bezüglich der Erneuerung des Rad- und Fußweges „Henstedter Straße“, von der „Wesselkreuzung“ bis zum „Mühlenredder“.

TOP 6:

Nutzung von alternativen Energien in gemeindlichen Gebäuden und Anlagen

Aus aktuellem Anlass, Erderwärmung, Inflation, Kostensteigerung für Energie wie Gas und Strom muss die Gemeinde prüfen, ob sie ihren Beitrag dazu leisten kann, umweltfreundliche Energien zu requirieren.

Photovoltaik:

- Margarethenhoff: schwierig wegen des Reetdaches. Die Remise ist zu schattig, die Statik muss geprüft werden.
- „Ole School“: guter Standort, Statik muss geprüft werden.
- Sportlerheim am Strietkamp: möglich, Statik prüfen, im Investitionsparket „Umbau Strietkamp“ mit einplanen.
- Alte Meierei, Bauhof: Sollen veräußert werden.
- Gebäude Amtsschule in Kisdorf: Thema im Schulverband.
- Aktuelles Feuerwehr Gebäude: Soll veräußert werden.

Kraftwerke: Mini-Balkonkraftwerke. Der Beschluss auf eine Bezuschussung durch die Gemeinde ist gefasst.

Neubauten: Für den Neubau Kindergarten und Feuerwehr ist Photovoltaik vorgesehen.

Das Thema wurde ausgiebig im Ausschuss diskutiert:

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt eine Machbarkeitsstudie zu prüfen in Form von Kosten und Leistungen für die Nutzung von Photovoltaikanlagen in gemeindeeigenen Gebäuden. Auch das Verbauen von verbesserter Dämmung soll in die Studie mit aufgenommen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beauftragt das Amt eine Machbarkeitsstudie **zu prüfen** in Form von Kosten und Leistungen für die Nutzung von Photovoltaikanlagen in gemeindeeigenen Gebäuden. Auch das Verbauen von verbesserter Dämmung soll in die Studie mit aufgenommen werden.

(8:0:1(WKB))

Seite 5

GV Kracht, Michael regt an,

- gemeindeeigene Flächen im Außenbereich für Agri-Photovoltaik zu nutzen. Hierzu müsste die Genehmigungsfähigkeit geprüft werden und ob solche Anlagen bezuschusst werden.

TOP 7:

Einwohnerfragestunde

Herr Richter fragt,

- ob die Fristen beim Beschneiden der Knicks von der Gemeinde eingehalten werden? Knicks werden nach 3 Jahren zurückgeschnitten. Im „Elmenhorstweg“ wurden die Knicke schon nach 2 Jahren zurückgeschnitten.

Antwort Vorsitzender: Generell werden die Fristen eingehalten. In Ausnahmefällen werden die Knicke zur Verkehrssicherung früher zurückgeschnitten.

Ende der Sitzung: 22:02 Uhr

Gez.: Birga Kreuzaler
Protokollführerin